

Beschluss der Schulkonferenz der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Oststadtschule“ zu den schulinternen Grundsätzen für Wandertage sowie Klassen- und Kursfahrten nach § 38 (5) Thür.Schul.Gesetz am 10.09.2019 bestätigt am 22.02.2022

Vertreter und Vertreterinnen der Schulkonferenz		
Schülerinnen und Schüler	Eltern/ Sorgeberechtigten	Pädagogen
Anna v.d. Heydt	Pohle, Janine	Antje Ortmann
Schäfer, Svea Lillemore	Waegner, Katharina	Marijana Appun
Horn, Benjamin	Gutsche, Daniel	Tina Konrad

Klassenfahrten

(1) Klassenfahrt am Ende der Klasse 4 (Reihung 1)

Am Ende der Klasse 4 schließen die Schülerinnen und Schüler eine wichtige Etappe in ihrer Schullaufbahn ab und gehen in den weiterführenden Schulbereich über. In dieser Zeit entwickeln sich die Schüler sowohl im physischen als auch im sozialen Bereich weiter. Sie setzen sich mit tiefgreifenden Entwicklungsaufgaben auseinander.

Ziele dieser Klassenfahrt:

- Kennenlernen und Vertiefen der Heimat Thüringen
- Erfahrungen in unterschiedlichen Bildungsbereichen sowie Bearbeitung unterschiedlicher Bildungsinhalte der Lehrpläne
- Besuch ausgewählter landschaftlicher, kultureller oder ökologisch bedeutsamer Orte Thüringens, z.B. Hainich, Oberhof, Landeshauptstadt Erfurt
- Angebote zur Auseinandersetzung mit den Entwicklungsaufgaben bzw. der weiterführenden schulischen Laufbahn

(2) Klassenfahrt am Ende der Schulzeit (Klassen 9/10) (Reihung 2)

Der Abschluss der Schulzeit verbunden mit dem Erleben einer politisch, kulturell oder wirtschaftlich bedeutenden Stadt oder einer Region in Deutschland oder dem europäischen Ausland stellt einen Höhepunkt in der schulischen Laufbahn unserer Schüler dar.

Ziele dieser Klassenfahrt:

- würdevoller gemeinsamer Abschluss der allgemeinbildenden Schulzeit
- Kennenlernen politisch, kulturell und/oder wirtschaftlich bedeutender Orte der Bundesrepublik Deutschland oder des europäischen Auslandes
- Erwerb interkultureller Kompetenz
- Erleben gemeinsamer kultureller Events

(2) Klassenfahrt im Doppeljahrgang 5/6 (Reihung 3)

Der Beginn der weiterführenden Schulzeit sorgt für neue Klassenzusammensetzungen, neue Klassenlehrer, veränderte Pläne usw. Für viele Schülerinnen und Schüler stellt diese Zeit eine große Herausforderung dar. Neue Freundschaften spielen hier eine besondere Rolle.

Ziele dieser Klassenfahrt sind:

- Schulung der Sozial- und Selbstkompetenz
- Teamentwicklung

- Training der Kommunikationsstrategien und Aufbau einer lösungsorientierten Kommunikationskultur
- Förderung der Fähigkeit und Bereitschaft zu reflexivem, fairem und kooperativem Handeln zur Förderung des individuellen und kollektiven Lernerfolges
- Erfahrungen in unterschiedlichen Bildungsbereichen sowie Bearbeitung unterschiedlicher Bildungsinhalte der Lehrpläne

zusätzlich dazu können folgende Ziele erreicht werden:

- Förderung der Bewegungs- und Körpererfahrungen durch verschiedene sportliche Aktivitäten (Klettern, Bouldern, Fahrradfahren, ...)
- Förderung koordinativer Fähigkeiten und der Beweglichkeit
- Gesundheitsförderung

(3) Klassenfahrt am Ende der Klasse 8 (Reihung 4)

In einer Gemeinschaftsschule werden am Ende der Klasse 8 abschlussbezogene Lernwege entschieden. Dies führt dazu, dass ab der Klasse 9 neue Gruppenbildungen notwendig sind. Dies kann sich sowohl in einzelnen Kursen aber auch in der Bildung abschlussbezogener Klassen zeigen.

Die Klassenfahrt, die bewusst im gesamten Jahrgang 8 an einen gemeinsamen Ort stattfindet, dient primär der Teambildung in diesem Jahrgang.

Ziele der Klassenfahrt (im Jahrgang) sind:

- Teamentwicklung als Vorbereitung auf eine neue Gruppenbildung ab Klasse 9
- Kennenlernen bedeutender Orte in Deutschland
- Erfahrungen in unterschiedlichen Bildungsbereichen sowie Bearbeitung unterschiedlicher Bildungsinhalte der Lehrpläne

(4) Klassenfahrt in der Klasse 9 – in ein englischsprachiges Land – England/ Irland (Reihung 5)

Fremdsprachenkompetenz: Motivation aus dem Wissen schöpfen, Interkulturelle Kompetenz und Weltwissen erweitern

Warum soll ich Vokabeln lernen, die brauche ich sowieso nicht!

Vom Gegenteil überzeugt werden sprachinteressierte Schüler der TGS Oststadtschule Eisenach gemeinsam mit Schülern der Regelschule Wutha-Farnroda während einer Sprachreise nach Südostengland im Rahmen von Lernen am anderen Ort.

Du lernst fürs Leben, nicht für die Schule. Welche Schülerin oder welcher Schüler hat diesen Satz nicht schon vernommen? Aber was, wenn die Kinder partout nicht erkennen können, was die Lerninhalte ihnen in ihrem Leben bringen sollen? Die Diskrepanz verschärft sich noch, wenn es sich um Kinder und Jugendliche handelt, die keine bürgerliche Sozialisation erfahren haben. Denn wenn das Elternhaus das Bildungsverständnis der Schule nicht teilt, vermögen die Bildungsinhalte allein nicht, die Kinder zu überzeugen. Sie erleben beispielsweise nicht, dass die englische Sprache ihnen Brücken zu anderen Menschen oder Ländern bietet und Entfaltungsräume öffnet.

Die Schüler sollen lernen, ihre Selbst- und Sozialkompetenz zu schulen, anfängliche Zurückhaltung, fremde Menschen auf Englisch anzusprechen, zu überwinden. Sie sollen die Erkenntnis erlangen, dass das eigene Englisch zwar verbesserungswürdig ist, aber möglicherweise doch für einfache Kommunikation ausreichen kann.

Sie sollen zu der Einsicht gelangen, dass Menschen anders leben, dass das eigene Englisch ausbaufähig ist, die Königin ein verdammt großes Haus hat, britische Chips mit Vorsicht zu genießen sind und Klamotten mitunter sehr viel billiger als in Deutschland sind.

Im Mittelpunkt stehen selbstverständlich auch das Kennenlernen historische Monumente und Gebäude von geschichtsträchtiger Wichtigkeit, die die Schüler/innen bisher nur aus dem Unterricht bzw. aus dem Lehrbuch kennen.

U-Bahn fahren, nach dem Weg fahren, einkaufen, hautnah eine Gastfamilie und englisches Essen erleben, den Alltag in der Familie selbst leben, interkulturelle Kompetenz erweitern, Sprachkenntnisse testen. Für manchen eine Herausforderung, die er/sie in der Gruppe gut meistern und damit über sich hinauswachsen kann.

(6) Kursfahrt der Schüler des Wahlpflichtfaches Französisch (Klassenstufe 7/8) (Reihung 5)

Das Ziel, eine Fremdsprache zu erlernen, ist die Fähigkeit, sich in dieser Sprache mit anderen Menschen verständigen zu können. Dazu braucht es Erfahrungsräume, die im Rahmen der Schule nicht möglich sind. Die Kursfahrt dient dazu, den Schülern die Erfahrung zu ermöglichen, sich in einem französischsprachigen Land verständlich machen zu müssen. Daraus sollte sich die intrinsische Motivation der Schüler steigern, Vokabeln, grammatikalische Besonderheiten und weitere fremdsprachspezifische Besonderheiten zu lernen.

Auch die interkulturelle Bildung spielt bei dieser Klassenfahrt eine wichtige Rolle. Menschen anderer Länder, andere Kulturen, anderes Essen und Lebensweisen zu erleben und somit besser zu verstehen stellt einen wichtigen Bereich der Fremdsprachenbildung dar.

Ziele der Klassenfahrt:

- Schulung der interkulturellen Kompetenz durch den direkten Kontakt mit Muttersprachlern
- Erweiterung des landeskundlichen Wissens zu den Themen französische Lebensweise (Unterbringung in Gastfamilien), französische Geschichte und Kultur
- Schulung der Sprechfertigkeit
- Schulung des Hörverstehens und des Leseverstehens
- Schulung der Sprachmittlung

Eisenach, 22.02.2022

Kerstin Wachtmeister
Schulleiterin